

**Zeitschrift:** Volksschulblatt  
**Herausgeber:** J.J. Vogt  
**Band:** 4 (1857)  
**Heft:** 21

**Rubrik:** Anzeige  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Aus den poetischen Lösungen heben wir dießmal folgende hervor:

Siehst du den Staub hoch wallen und wirbeln auf dem Feld,  
Und Roß' und Reuter fallen, im Bruderkampf der Welt?

So zehrt der Staub im Frieden, an deiner Bücher Schmuck;  
Staub ist der Mensch hienieden, Tod ist der Geister Druck!

Doch frei stürzt von den Bergen, der Bach in's freie Thal,  
Ihn zwingen keine Schergen, wo Freiheit überall,

Nicht Seinesgleichen findet, der Mensch im ew'gen Rom  
Und Seinesgleichen findet dir nicht der Kölner Dom.

Des Staubbach's Silberschäume entzücken Aug' und Herz  
Und ziehen dein Geträume, nach oben, himmelwärts!

Cartier.

---


## Anzeige.

### Schulaußschreibung.

Meiringen, Elem. Schule mit 70 Kindern und Fr. 150 Gem. Besoldung.  
Hausen b. Meiringen, gem. Schule mit 58 Kindern und Fr. 150 Gem.

Besoldung.

Unterheid b. Meiringen, gemischte Schule mit 42 Kindern und Fr. 150  
Gem. Besoldung.

 **Überall täglich nicht 42 Rp.!!!**

Prüfung für Alle drei Stellen am 11. Mai, Morgens 9 Uhr zu Meiringen.

---

Für den neuen Schulkurs sind bei Lehrer Rüegg in Uster, Ct. Zürich zu haben:

Lieder für den Gesangunterricht:

I. Heft, 2te Auflage, 44 Lieder zu 9 Rp.

IV. Heft, 23 Lieder zu 8 Rp.

Die Redaktion des „Volkschulblattes“ hat die hier angezeigten Liederheftchen zur Hand und kann das Urtheil geben, daß sie Elementarlehrern überall recht gute Dienste leisten werden.

---

Zusammenkunft der Kreissynode Ronolfingen, Samstag den  
9. Mai, Nachmittags 2 Uhr im Schulhause zu Schloßwyl. —

Münsingen, den 28. April 1857.

J. Fischer, Präsident.

---

### Noch einmal die Lehrerkasse.

Wenn die Kreissynode von Erlach, oder die Lehrer des Saanenthales glauben, sie stehen mit ihren Ansichten in Betreff der Lehrerkasse einzig da und haben sich in ihrem ausdauernden Kampfe gegen die neu aufgenommenen, erschwerenden Bestimmungen der Statuten keiner Sympathie Seitens ihrer Kollegen zu getrösten, so irren sie sich. Nicht nur Alle diejenigen, die noch „draußen stehen“

sondern (was sie kaum vermuthen werden) auch viele Kassamitglieder stimmen mit ihnen vollkommen überein: **Auf diese Weise kann das Institut seinem Zwecke unmöglich entsprechen.** Die Opfer stehen zu den Genüssen in einem zu argen Mißverhältnisse. Die letzte Darstellung der Kreissynode in Erlach hat dieß Alles klar nachgewiesen und jeder aufrichtige Freund der Lehrerschaft, Lehrer oder Nichtlehrer, ist derselben für diese Arbeit zu Dank verpflichtet. Eine Versammlung von Mitgliedern der Kasse, die lezthin extra zur Besprechung dieses Gegenstandes stattfand, hat sich einstimmig für den Anschluß an die Erlacherkämpfer ausgesprochen.

Sollte allenfalls die Vorstellung der Erlacherkollegen das Schicksal ihrer Vorgänger theilen und höchstens die stereotype Antwort hervorrufen: Wir waren an jener berühmten Hauptversammlung und hatten das Recht, die Statuten nach unserm Gutdünken abzuändern,“ so bleibt uns noch ein Mittel: Aufmunterung zu massenhaftem Beitritt der noch jenseits des Dornhag Stehenden. Wenn nur die „Mehrheit Recht hat,“ so möge sie sich bilden, das Recht wird dann schon kommen! Auf denn, junge und ältere Freunde zu Berg und Thal! Benützet den Wink, den Euch die Regierung durch Verlängerung des Beitrittstermins bis zum 7. Juni nächsthin gegeben! Die Lücke sei nicht umsonst offen gelassen! Erwerbt Euch zuerst das Stimmrecht und dann sagt, was Euch nicht gefalle! Ihr ehrt durch Euren Beitritt sowohl den edlen Geber als Euch selbst. — Auf Wiedersehn an der nächsten Hauptversammlung den 4. Mai am Grabe unseres Wohlthäters! Ein Mitglied.

Bei J. A. Weingart in Bern ist erschienen:

## Blüthen

auf

## Särg' und Gräber

Ein Trostbuch für trauernde Hinterlassene.

Bestimmt zu Grabschriften auf alle Verhältnisse des Lebens.

(Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage.)

Preis 1 Fr.

☞ Zweite Auflage!

## Der Familientempel,

oder

die Anbetung Gottes im Geist und in der Wahrheit.

Ein christl. Gebetbuch für das Volk auf alle Lebensverhältnisse

480 Seiten.

Preis br.

Fr. 1. 75.

in Leinwand geb.

„ 2. 15.

in Leinwand mit Goldtitel

„ 2. 30.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt, in Diesbach b. Thun.  
Druck von C. Häger, in Bern.